

Ausstellung

Ausstellungsumfang

Die Ausstellung »Bewegte Lebenswege« besteht aus 9 Textilpostern in der Größe DIN A1 (inkl. Rahmen 69,5 cm x 94 cm).

Die Posterrahmen aus Aluminium als Stecksystem sind leicht zu montieren und können auf verschiedene Arten (z. B. auf Metaplanwände oder in Bilderleisten) aufgehängt werden. Das dazu benötigte Zubehör ist im Lieferumfang der Ausstellung enthalten.

Ausleihprozedere

Die Ausleihdauer ist variabel und beträgt maximal vier Wochen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Landesvereinigung Ihres Bundeslandes (s. Adressen auf der Rückseite).

Für die Ausstellung wird nach Absprache eine geringe Verwaltungs- und Versandpauschale berechnet.

Die Ausstellung wird Ihnen zugesandt oder kann bei der jeweiligen Landesvereinigung nach Terminabsprache auch abgeholt werden.

Die ausleihende Institution bzw. Organisation ist für die komplette und einwandfreie Rückgabe der Ausstellung verantwortlich.

Koordinierung der Ausstellung »Bewegte Lebenswege« in Ihrem Bundesland:

Bremen

Landesvereinigung für
Gesundheit Bremen e.V.
Tel.: 04 21 / 36 11 84 94
E-Mail: info@lvgb.de

Hamburg

Hamburgische
Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung e.V.
Tel.: 0 40 / 6 32 22 20
E-Mail: buero@hag-gesundheit.de

Niedersachsen

Landesvereinigung f. Gesund-
heit und Akademie f. Sozialme-
dizin Niedersachsen e.V.
Tel.: 05 11 / 3 50 00 52
E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Schleswig-Holstein

Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung
in Schleswig-Holstein e.V.
Tel.: 04 31 / 9 42 94
E-Mail: gesundheit@lvgfsh.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Informationen zum Projekt unter:
www.bewegung-im-norden.de

in FORM
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung

Bewegung
im Norden

BEWEGTE LEBENSWEGE



Eine Ausstellung wandert durch den Norden

Informationen zur Ausstellung

LVGN
Niedersachsen e.V.



HAG
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.

Wofür wurde die Ausstellung entwickelt?

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung finanziert das Bundesministerium für Gesundheit bundesweit Zentren für Bewegungsförderung.

Ziel der Zentren ist es, Bewegung im Alltag insbesondere für über 60-Jährige zu unterstützen und zusammen mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geeignete Angebote und Rahmenbedingungen zu schaffen, um Bewegung alltagsnah und zielgruppenspezifisch zu ermöglichen.

Bewegung steigert das Wohlbefinden und fördert die Gesundheit. Sie trägt zum Erhalt von Selbstständigkeit und Lebensqualität bis ins hohe Alter bei. Regelmäßige Bewegung im Alltag hat gesundheitsförderliche und präventive sowie soziale Effekte.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten sich im Laufe seines Lebens zu bewegen und Freude an Bewegung zu entwickeln. Wie diese aus Sicht älterer Menschen aussehen, die bereits einen guten Weg ihres Lebens zurückgelegt haben, wurde im Rahmen von Gesprächen erfragt und in Form der Ausstellung »Bewegte Lebenswege« zusammengestellt.



An wen richtet sich die Ausstellung?

Die Ausstellung richtet sich an Menschen ab 60 Jahren sowie deren Interessenvertretungen und Angehörige. Sie soll zeigen, wie Bewegung in unterschiedlichem Alter und unter verschiedenen Bedingungen im Alltag umgesetzt werden kann. Denn, wie heißt es so oft:

Es ist nie zu früh und selten zu spät ...

Mit der Ausstellung sollen aber auch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Gesundheits-, Bildungs-, Senioren- und Sozialbereich für das Thema Bewegung für und mit älteren Menschen sensibilisiert und angeregt werden, um bewegungsfördernde Angebote und Umwelten partizipativ und zielgruppengerecht zu gestalten.

Die Ausstellung richtet sich an alle, die sich mit dem Thema Alter und Bewegung beschäftigen.

Wo kann die Ausstellung präsentiert werden?

Die Ausstellung ist für Einrichtungen und Institutionen der genannten Bereiche konzipiert und kann in unterschiedlichen Räumlichkeiten und Kontexten sowie zu verschiedenen Anlässen gezeigt werden:

- auf Fachtagungen und Aktionstagen
- in Gemeindehäusern, Stadtbüchereien Nachbarschaftstreffs und Mehrgenerationenhäusern, Banken und Geschäften, kommunalen Einrichtungen, Physiotherapiepraxen, Reha- und Selbsthilfeeinrichtungen, Sportstätten, Krankenhäusern usw.

